Niederschrift 22. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.02.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:01 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig

Herr Jörg Gebur

Herr Peter Kapahnke

Herr Dirk Kuke

Herr Ralf Linow

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Oliver Stegert

Frau Hannelore von Baehr

in Vertretung für Stadträtin Lessing

Frau Viola Winkelmann

Verwaltung:

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL

Zentrale Dienste und Finanzen

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen

Frau Niebuhr, FBL Sicherheit und Ordnung

Herr Bucklitsch, Mitarbeiter Sportstätten

und Bäder

Presse:

Frau Marten, Redaktion der Volksstimme

bis TOP 16 öff. Teil/17.56 Uhr

Frau Weißbach, Redaktion der Altmark-Zeitung

bis TOP 16 öff. Teil/17.56 Uhr

Abwesend:

Frau Regina Lessing

entschuldigt

Herr Peter Wiechmann

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2017 (Hebesatzsatzung)
Vorlage: 247/21/17
- 7 Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 249/21/17
- 8 Konzept zur Rekonstruktion der Nebenanlagen Salchauer Straße im OT Letzlingen
Vorlage: 252/22/17
- 9 Konzept zur Rekonstruktion der Wohnstraße Neue Siedlung im OT Mieste
Vorlage: 253/22/17

- 10 Satzung über die Benutzung der Bäder der Hansestadt Gardelegen(Haus- und Badeordnung)
Vorlage: 255/22/17
- 11 Entgelttarif für die Freibäder der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 256/22/17
- 12 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Dannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 254/22/17
- 13 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wiepke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 257/22/17
- 14 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wiepke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 258/22/17
- 15 Antrag der Fraktion DIE LINKE. in allen kommunalen Kindereinrichtungen der Hansestadt Gardelegen die Getränke grundsätzlich kostenlos zur Verfügung zu stellen
Vorlage: A/4/22/17
- 16 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Als fehlende Mitglieder werden Stadtrat Wiechmann und Stadträtin Lessing festgestellt. Stadträtin Lessing wird durch Stadträtin von Baehr vertreten.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 8 Stadträten und der Bürgermeisterin gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6, Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2017 (Hebesatzsatzung), Vorlage Nr. 247/21/17, von der Tagesordnung abzusetzen und diese Beschlussvorlage mit dem Haushaltplan 2017 zu beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil mit der Absetzung des Tagesordnungspunktes 6 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017

Schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 21. Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 21. Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, informiert über Folgendes:

Im nichtöffentlichen Teil der 21. Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 wurde der Beschluss gefasst, Frau Isolde Niebuhr als Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung zu berufen und gleichzeitig Frau Birgit Matthies abzurufen.

Desweiteren informiert sie, dass eine Anfrage der Telekom zum Rückbau von drei Telefonzellen in Gardelegen, zwei in der Bahnhofstraße und eine in der O.-Nuschke-Straße, vorliegt. Sie legt dar, dass es die Möglichkeit gibt darzulegen, dass dies seitens der Stadt nicht gewollt ist und dass sie ein entsprechendes Schreiben verfassen wird.

Folgende Neueinstellungen wurden vorgenommen:

- ein Sachbearbeiter in der Stadtkasse
- eine Sachbearbeiterin im Bereich Kindertagesstätten
- eine Erzieherin im Anerkennungsjahr.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde liegen nicht vor.

TOP 6 Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2017 (Hebesatzsatzung)
Vorlage: 247/21/17

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 7 Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 249/21/17

Frau Zepig informiert, dass die Vorschläge aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Berge in einem Telefongespräch zwischen Herrn Berlin und Frau Matthies am 24.01.2017 besprochen und mitgeteilt wurde, dass kein genereller Leinenzwang möglich ist und dass es zum Betrieb von Modell- und Kleinflugzeugen sowie Drohnen und Drachen landesrechtliche Vorschriften gibt.

Die Fragen aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen werden in einem Anschreiben beantwortet und redaktionelle Änderungen berücksichtigt. ...

Die Hinweise aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde wurden aufgenommen. Das Vorhalten von Auslauflächen wurde bereits im Vorfeld mit einem negativen Ergebnis geprüft.

Beratungsergebnisse:

- **Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss** – Zustimmung (7 Ja) mit der Empfehlung, nur unter Berücksichtigung folgender Hinweise auf Klärungsbedarf:
 - § 5 (2), ob die Höhe des Stacheldrahtes auch für Feldwege gilt
 - § 4 (2a), ob mit klarem Wasser das Auto überall gewaschen werden darf
 - § 9 zum Umgang mit Tieren, warum die Leinenpflicht für Hunde nicht überall innerhalb der bebauten Ortslage erteilt wird
 - § 11 Hausnummerierung, Klärungsbedarf Absatz 3 Punkt e).
 Es wird die Empfehlung zur Beschlussvorlage gegeben, wenn die schriftlich eingereichten Änderungswünsche der Fraktionen mit dem Altmarkkreis Salzwedel als zuständige Fachaufsichtsbehörde geprüft und geklärt werden.
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst** (18.01.2017) – Zustimmung (3 Ja; 1 Nein)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt** (19.01.2017) – Zustimmung (3 Ja)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau** (19.01.2017) – Zustimmung (3 Ja)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne** (23.01.2017) – abgelehnt (5 Nein)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Berge** (23.01.2017) – abgelehnt (6 Nein)

Der Ortschaftsrat vertritt einstimmig einen Leinenzwang für Hunde im öffentlichen Bereich. Dementsprechend ist der Wortlaut zu ändern. § 9 Abs. 1 S. 2 ist zu ergänzen „...Sonn-, Feiertags-, Abend- und Nachtruhe stören.“ § 9 Abs. 2 S. 1 und 2 streichen, dafür sind Bereiche zu benennen (außerhalb der bebauten Gebiete) in denen Hunden freien Auslauf gewährt werden kann. Dafür § 9 Abs. 3 streichen. Zusätzlich einen § Modell-, Kleinflugzeuge, Drohnen, Drachen einfügen. „Der Betrieb von Modell-, ... innerhalb geschlossener Ortschaften ist verboten und nur in einem Abstand von 500 m zulässig.
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen** (24.01.2017) – Zustimmung (6 Ja)

Über die Beschlussvorlage wurde diskutiert. Es gab einzelne Punkte, die angesprochen und in der Diskussion geklärt werden konnten:

 - **aggressives Betteln** – Frage: Ist nur das Aussprechen von Verfluchungen ordnungswidrig oder auch aggressive Beschimpfung?
 - **Leinenzwang für Hunde außerhalb und innerhalb der Ortslage** – Frage: Warum nicht generell? Achtung bei Brutzeit der Vögel Leinenzwang außerhalb der Ortslage.
 - **Abbrennen privater Feuer** – Frage: Wer kontrolliert, was verbrannt wird?
 - **Verkürzung der Sperrzeiten** – wird begrüßt von den Ortschaftsräten
 - **unerlaubtes Plakatieren** – Alle Plakate müssen einen Aufkleber der Verwaltung haben, damit man erkennen kann, ob sie genehmigt worden sind! – Frage: Wer kontrolliert das Abnehmen und das unkontrollierte Herumschmeißen von Bindedraht in den Straßengräben?
 - Wenn **Eiszapfen an Dächern** hängen, reicht es dann, den Fußweg abzusperren oder müssen die Eiszapfen entfernt werden?
 - **Hund hinterlässt Kot und Herrchen entfernt das nicht** – Frage: Wie soll das kontrolliert werden, ob der Halter entsprechende Utensilien zur Aufnahme des Kots bei sich trägt?
 - Nr. 40 ... bei **Hausnummern mit zusätzlichen Zahlen** nicht kleine Buchstaben verwendet? Frage: Ist die Formulierung so korrekt?
 - **Feuerwerke** – müssen hier auch Erwähnung finden: Wann dürfen sie abgebrannt werden, in welcher Lautstärke und in welcher Intensität (jede Woche, jede Woche mehrmals?)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Seethen** (24.01.2017) – Zustimmung (6 Ja)
- **Hauptausschuss** – **Zu dieser Beschlussvorlage liegen folgende redaktionelle Änderungen der Verwaltung als Tischvorlage vor:**
 - § 9 Umgang mit Tieren
 - Absatz 5 Buchstabe b) ist wie folgt zu ändern:
... öffentliche Straßen, **öffentliche Anlagen und öffentliche Einrichtungen** verunreinigt werden. ...
 - Demzufolge muss auch geändert werden:
 - § 13 Ordnungswidrigkeiten
 - Absatz 1 Nr. 33
 - ... § 9 Abs. 5 b) nicht verhindert, dass Tiere öffentliche Straßen, **öffentliche**

Anlagen und öffentliche Einrichtungen verunreinigen, ...

- Absatz 1 Nr. 35 ist das vorletzte Wort "**Straßen**" zu streichen (Schreibfehler)
- § 11 Abs. 3 e) Hausnummerierung – Veränderung von 5 m auf 10 m
- Dann muss auch § 13 Abs. 1 Nr. 46 Ordnungswidrigkeiten geändert werden.

Abstimmung:

- § 11 Abs. 3 e) (Meterangabe von 5 m auf 10 m - Zustimmung (10 Ja)
- § 5 Abs. 2 (... , ausgenommen Weideflächen, die der Tierhaltung dienen – Zustimmung (6 Ja; 4 Nein)
- Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den redaktionellen Änderungen – Zustimmung (7 Ja; 3 Nein)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Algenstedt** (26.01.2017) – Zustimmung (5 Ja)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Köckte** (26.01.2017) – Zustimmung (5 Ja; 1 Enthaltung)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld** (26.01.2017) – Zustimmung (4 Ja)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst** (26.01.2017) – Zustimmung (5 Ja)
- **Stadtrat (30.01.2017)** – zurückgestellt, nochmalige Beratung in den Ausschüssen (26 Ja; 8 Nein)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke** (02.02.2017) – zur Kenntnis genommen
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde** (15.02.2017) – Zustimmung (5 Ja) unter Berücksichtigung:
Unverständnis der Anleinpflcht, allgemeiner Tonus ist, die Hundebesitzer kommen mit ihrem angeleinten Hund vom Feld und sobald sie die Ortslage erreichen, dürfen sie die Hunde laufen lassen.
Nach Abgleich mit der Haldensleber Gefahrenabwehrverordnung, wird seitens des Ortschaftsrates Roxförde der Auftrag an die Verwaltung gegeben, zu prüfen, ob es nicht doch möglich ist, entsprechende Auslauflächen vorzuhalten!!!
Folgende Hinweise werden gegeben:
§ 9 Abs. 2 Zusatz... öffentliche Einrichtungen, Freibäder, Feuerwehrgerätehäuser und vor Friedhöfen und Kirchen = 150 m statt 130 m.
Anfrage an die Verwaltung: Sind Tagesmütter mit Kindertagesstätten gleich zustellen?
- **Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss** (20.02.2017)
 - Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion – Zustimmung (6 Ja; 2 Nein)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit dem Antrag der CDU-Fraktion – Zustimmung (6 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld** (23.02.2017) – abgelehnt (4 Nein) mit dem Hinweis
 - . § 9 (2) der Anleinpflcht im ganzen Ort, in allen Ortschaften
 - . § 11 (3) Streichung a – e

Folgende Abstimmungen werden durchgeführt:

Abstimmung über die Änderung des § 9 Abs. 5 b) ... öffentliche Straßen, **öffentliche Anlagen und öffentliche Einrichtungen** verunreinigt werden i. V. m. § 13 Absatz 1 Nr. 33 - § 9 Abs. 5 b) nicht verhindert, dass Tiere öffentliche Straßen, **öffentliche Anlagen und öffentliche Einrichtungen** verunreinigen,

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Der Änderung wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Abstimmung über die Änderung des § 13 Abs. 1 Nr. 35, das vorletzte Wort „**Straßen**“ zu streichen und in Abs. 1 Nr. 40 muss es richtig heißen: § 11 Abs. 2 nicht arabische Zahlen verwendet und bei Hausnummern mit zusätzlichen **Buchstaben** nicht kleine Buchstaben verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Der Änderung wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Abstimmung über die Änderung § 9 Abs. 2 Satz 1 - Hunde sind in einem Umkreis von **150** Metern rund um Schulen, Kindertagesstätten, Bushaltestellen, Spiel-, Sport- und Bolzplätzen, **Freibädern, Feuerwehrgerätehäusern, Friedhöfen und Kirchen** anzuleinen i. V. m. § 13 Abs. 1 Nr. 28 - § 9 Abs. 2 Satz 1 und 2 - Hunde in einem Umkreis von **150** Metern rund um Schulen, Kindertagesstätten, Bushaltestellen, Spiel-, Sport- und Bolzplätzen, **Freibädern, Feuerwehrgerätehäusern, Friedhöfen und Kirchen** sowie bei öffentlichen Veranstaltungen nicht an der Leine führt,

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

Der Änderung wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Abstimmung über den Antrag der CDU- Fraktion § 5 Abs. 2:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1

Der Änderung wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Abstimmung über den Antrag der CDU- Fraktion Streichung des § 11 Abs. 3 e) und entsprechende Korrektur des § 13:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Der Änderung wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat für das Gebiet der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen die Gefahrenabwehrverordnung zur Beschlussfassung. Den Änderungen zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1

TOP 8 Konzept zur Rekonstruktion der Nebenanlagen Salchauer Straße im OT Letzlingen
Vorlage: 252/22/17

Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Dem Antrag, in Zukunft Beschlussvorlagen über Baumaßnahmen mit klarer Finanzierungsübersicht (Eigenanteil, Fördermittel, Anliegerbeiträge, Gesamtausgaben, etc. herauszugeben, wurde zugestimmt (7 Ja; 1 Enthaltung).
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage – Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat das Konzept für die Rekonstruktion der Nebenanlagen „Salchauer Straße“ im OT Letzlingen zur Beschlussfassung. Dem Antrag aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 9 Konzept zur Rekonstruktion der Wohnstraße Neue Siedlung im OT Mieste
Vorlage: 253/22/17

Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste (09.02.2017) – Zustimmung (9 Ja)
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (8 Ja)

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat das Konzept für die Rekonstruktion der Wohnstraße „Neue Siedlung“ im OT Mieste zur Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 10 Satzung über die Benutzung der Bäder der Hansestadt Gardelegen(Haus- und Badeordnung)
Vorlage: 255/22/17

Beratungsergebnisse:

- **Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss**
 - redaktionelle Berichtigung:
 - . im § 9 (1) anstatt Stadt Gardelegen – Hansestadt Gardelegen und „... im Erlebnisbad“ streichen
 - . Antrag: im § 4 (7) „... oder anstoßerregende Krankheiten“ – „oder anstoßerregende“ streichen – Zustimmung (9 Ja)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen – Zustimmung (9 Ja)
- **Finanz- und Wirtschaftsausschuss**
 - redaktionelle Berichtigung:

- . im § 9 (1) anstatt Stadt Gardelegen – Hansestadt Gardelegen „... im Erlebnisbad“ streichen
- . im § 4 (7) „... oder anstoßerregende Krankheiten“ – „oder anstoßerregende“ streichen
- Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen – Zustimmung (7 Ja; 1 Nein)
- **Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne (27.02.2017)** – Zustimmung (5 Ja) mit folgender Änderung im § 4 Abs. 4: Für Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr ist die Begleitung einer geeigneten Begleitperson erforderlich.

Durch die Bürgermeisterin wird auf die redaktionelle Berichtigung im § 9 (1) anstatt Stadt Gardelegen – Hansestadt Gardelegen und „... im Erlebnisbad“ zu streichen verwiesen.

Stadtrat Kapahnke legt dar, dass auch Kindern mit 6 Jahren die Möglichkeit gegeben werden sollte, das Bad auch ohne die Eltern zu benutzen. Die Bürgermeisterin rät von einer Änderung des § 3 Abs. 4 ab und verliert den § 828 BGB.

Stadtrat Kuke stellt im Auftrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr den Antrag, das Mitbringen und Betreiben von Fluggeräten nicht zu gestatten und den § 5 Absatz 3 diesbezüglich zu ergänzen.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion Freie Liste/Feuerwehr den § 5 Absatz 3 zu ergänzen: „Das Mitbringen und Betreiben von Fluggeräten ist generell nicht gestattet.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung zum § 4 (7) „... oder anstoßerregende Krankheiten“ – „oder anstoßerregende“ streichen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Dem Antrag aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur und Sportausschuss wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über die Änderung aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne: „Für Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr ist die Begleitung einer geeigneten Begleitperson erforderlich.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
 Nein-Stimmen: 6
 Stimmenthaltungen: 0

Die Änderung aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anfragen zu Videoaufnahmen gemäß § 2 Absatz 4 werden beantwortet.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Satzung über die Benutzung der Bäder der Hansestadt Gardelegen (Haus- und Badeordnung) mit den Änderungen zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 11 Entgelttarif für die Freibäder der Hansestadt Gardelegen
 Vorlage: 256/22/17

Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
 - redaktionelle Berichtigung:
 - . im § 2 Pkt. 2 b „aus dem Gebiet der Hansestadt Gardelegen“ – streichen
 - . Antrag: im § 2 Pkt. 4.1. „... Vereine aus der Hansestadt Gardelegen ...“ – „Vereine“ streichen – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen - Zustimmung (9 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - redaktionelle Berichtigung:
 - . § 2 Pkt. 2 b „...aus dem Gebiet der Hansestadt Gardelegen ...“ streichen
 - . § 2 Pkt. 4.1. „... Vereine aus der Hansestadt Gardelegen“ – „Vereine“ streichen
 - . Angeregt wurde, dass es bei einer Tageskarte möglich sein sollte, diese auch mit Unterbrechung ganztägig zu nutzen. Die Prüfung erfolgt bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 28.02.2017.
 - . § 2 Pkt. 4.3. „... gegen Vorlage des Ausweises“ auf „Dienstausweis“ zu verändern. Bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 28.02.2017 soll geklärt werden, wie sich die Kameraden ausweisen können.
 - Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen – Zustimmung (8 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne (27.02.2017) – abgelehnt (5 Nein) mit folgender Begründung: Wegfall der Familienkarte:
 - Pkt. 4.1. ermäßigte Karten für Vereine kann es nicht geben
 - Pkt. 4.3. freier Eintritt nur für aktive Mitglieder der Feuerwehren mit einem extra Ausweis (mit Lichtbild)
 Ausweis wird von den Wehrleitungen vergeben
 Abrechnung der Feuerwehkkarten auf der Einnahmeseite der Bäder muss gewährleistet werden.

Durch die Bürgermeisterin wird auf die redaktionelle Berichtigung im § 2 Punkt 2 b „aus dem Gebiet der Hansestadt Gardelegen“ zu streichen, verwiesen.

Desweiteren weist sie darauf hin, im § 2 Pkt. 4.3. „... gegen Vorlage des Ausweises“ auf „Dienstausweis“ zu verändern. Bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 28.02.2017 soll geklärt werden, wie sich die Kameraden ausweisen können. Die Prüfung hat ergeben, dass bei Bedarf Dienstausweise ausgegeben werden.

Die Befürchtung des Stadtrates Kapahnke, dass Einnahmen fehlen und das Ergebnis der Bäder negativer ausfallen würde, wenn Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt Gardelegen freien Eintritt hätten, wird durch die Bürgermeisterin und den Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen beantwortet. Eine Übersicht über die Nutzung der Bäder durch die Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehren der Hansestadt Gardelegen liegt vor.

Die Beteiligung des Bundes oder des Landes bei Anerkennung der Leistungen für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren beispielsweise durch Rentenpunkte wird durch Stadtrat Stegert angeregt.

Im Rahmen der Diskussion werden die Anfragen zu:

- personalisierten 12-er Karten
- Familienkarten und deren Wegfall sowie zum
- § 4 Ausnahmen

beantwortet.

Folgende Abstimmungen werden durchgeführt:

Abstimmung über § 2 Pkt. 4.1. „... Vereine aus der Hansestadt Gardelegen“ – „Vereine“ streichen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Streichung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über § 3 Pkt. 1. ... „einmaligen“ streichen: (Die Nutzung von Tageskarten mit Unterbrechung ist möglich.)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Streichung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung über den mündlich gestellten Antrag der CDU- Fraktion im § 2 Punkt 4.3. „freier Eintritt“ zu streichen und dafür „ermäßigten Eintritt 2,00 €“ festzulegen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag der CDU- Fraktion wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den Änderungen:

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat den Entgelttarif für die Freibäder der Hansestadt Gardelegen mit den Änderungen zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

- TOP 12 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Dannefeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 254/22/17

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Dannefeld, Herrn Frank Thieme, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 13 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wiepke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 257/22/17

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wiepke, Herrn Uwe Schlonsak, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 14 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wiepke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 258/22/17

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wiepke, Herrn Rainer Schmidt, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 15 Antrag der Fraktion DIE LINKE. in allen kommunalen Kindereinrichtungen der Hansestadt Gardelegen die Getränke grundsätzlich kostenlos zur Verfügung zu stellen
Vorlage: A/4/22/17

Beratungsergebnisse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Dem Antrag, die Thematik erneut in den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu verweisen, alle Seiten Stadtelternrat, Einrichtungsleiter einzubeziehen und günstigere Alternativen zu prüfen, wurde zugestimmt (8 Ja).

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, unterbreitet den Vorschlag, dass der Stadtrat eine grundsätzliche Entscheidung Ja/Nein zu diesem Antrag trifft. Die Verwaltung würde dann bei Zustimmung über die kostengünstigste Variante informieren. Die Regelung würde zum 01.03.2017 in Kraft treten. Der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss wird über die Regelung informiert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat dem Vorschlag der Bürgermeisterin zuzustimmen, dass der Stadtrat eine Grundsatzentscheidung trifft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

- TOP 16 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Kapahnke verweist auf der Grundlage der Schreiben der Unterhaltungsverbände, die der Niederschrift über die 21. Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 beigefügt wurden, auf die Kosten für die Beseitigung der Schäden durch die Biber auf unseren Flächen in Höhe von 36.735,00 €. Mit der Umlage der Kosten durch die Unterhaltungsverbände auf die Grundstückseigentümer erklärt er sich nicht einverstanden, da diese Kosten weiter steigen werden. Er spricht sich für eine Beteiligung der Landes Sachsen-Anhalt an diesen Kosten aus.

Im Rahmen der Diskussion schlägt die Bürgermeisterin, Frau Zepig vor, dass sie ein Schreiben an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie richten und um die Übernahme dieser Kosten bitten wird. Sie wird auch vorschlagen und darum bitten, dass evtl. ein Vertreter des Ministeriums Aussagen im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss zu diesem Sachverhalt trifft.

Stadtrat Kuke spricht sich für einen Ortschaftsrat für die Ortschaft Gardelegen aus. Er bittet zu prüfen, ob für die Ortsteile Weteritz, Ipse, Ziepel, Zienau und Lindenthal Ortsvorsteher gewählt werden können.

Frau Zepig sichert eine Prüfung zu.

Sitzungsleiter:

Mandy Zepig
Vorsitzende des Hauptausschusses

Protokollführerin:

Veronika Thiele